Sankt Georgen zu Wismar – Die Ergebnisse der archäologischen Untersuchungen beim Wiederaufbau von Norddeutschlands größter Kirchenruine

Beilagenband

Inaugural-Dissertation

in der Fakultät Geistes- und Kulturwissenschaften

der Otto-Friedrich-Universität Bamberg

vorgelegt von

Holger Fries

aus

Bamberg

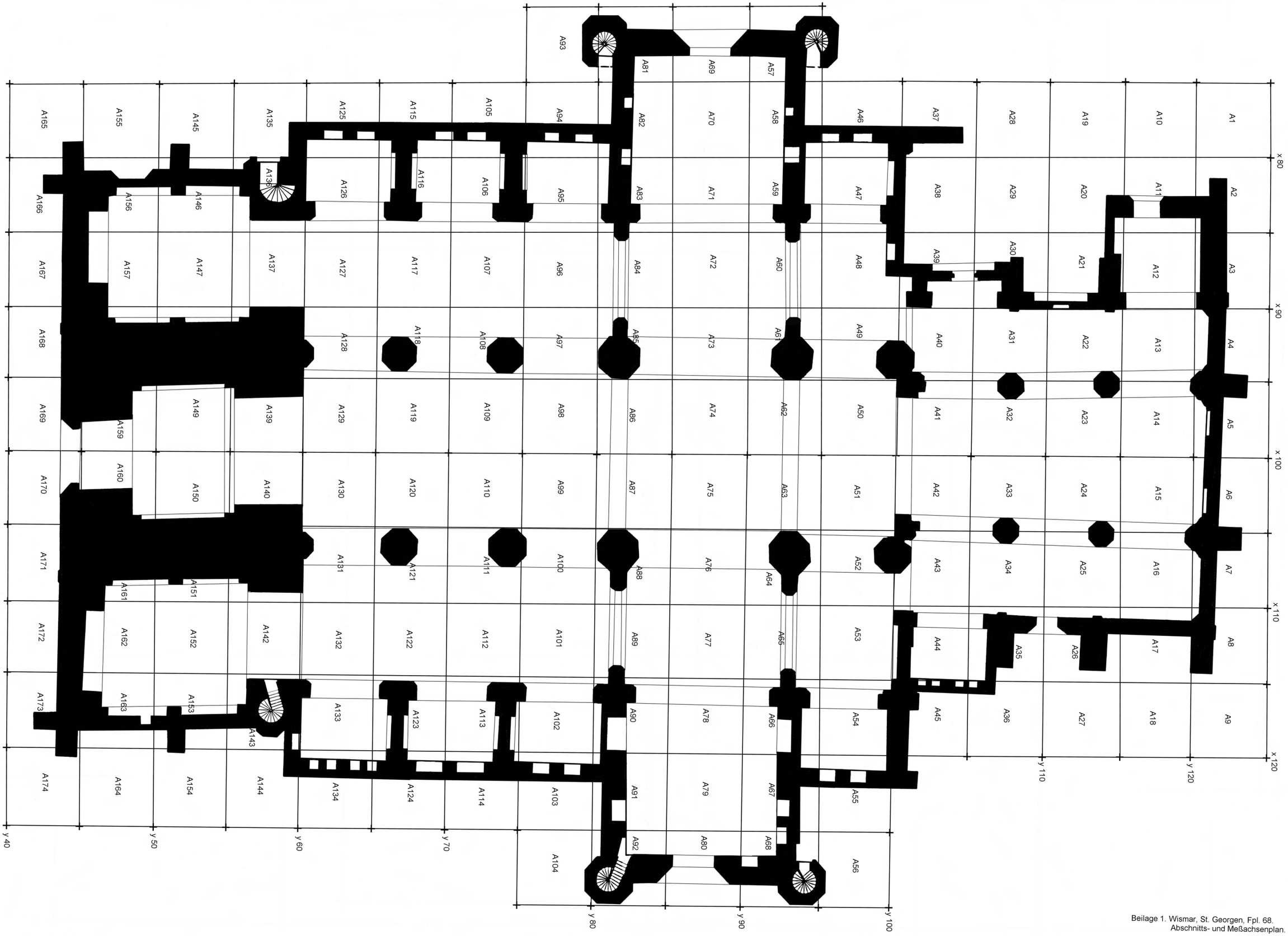
Bamberg, den 21.01.2015

Tag der mündlichen Prüfung: 21.01.2015

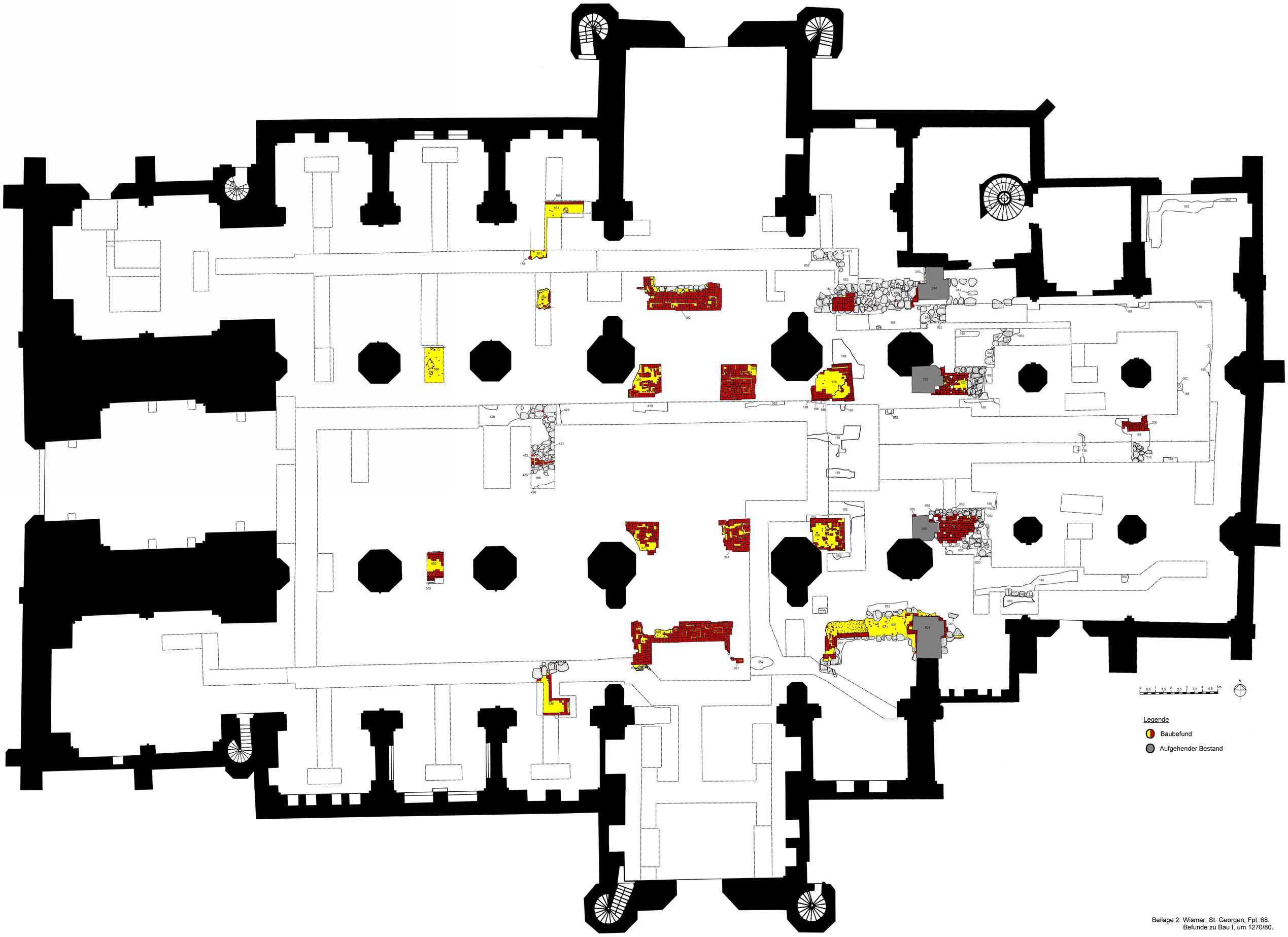
Dekan: Universitätsprofessorin Dr. Heidrun Alzheimer

Erstgutachter: Universitätsprofessor Dr. Ingolf Ericsson

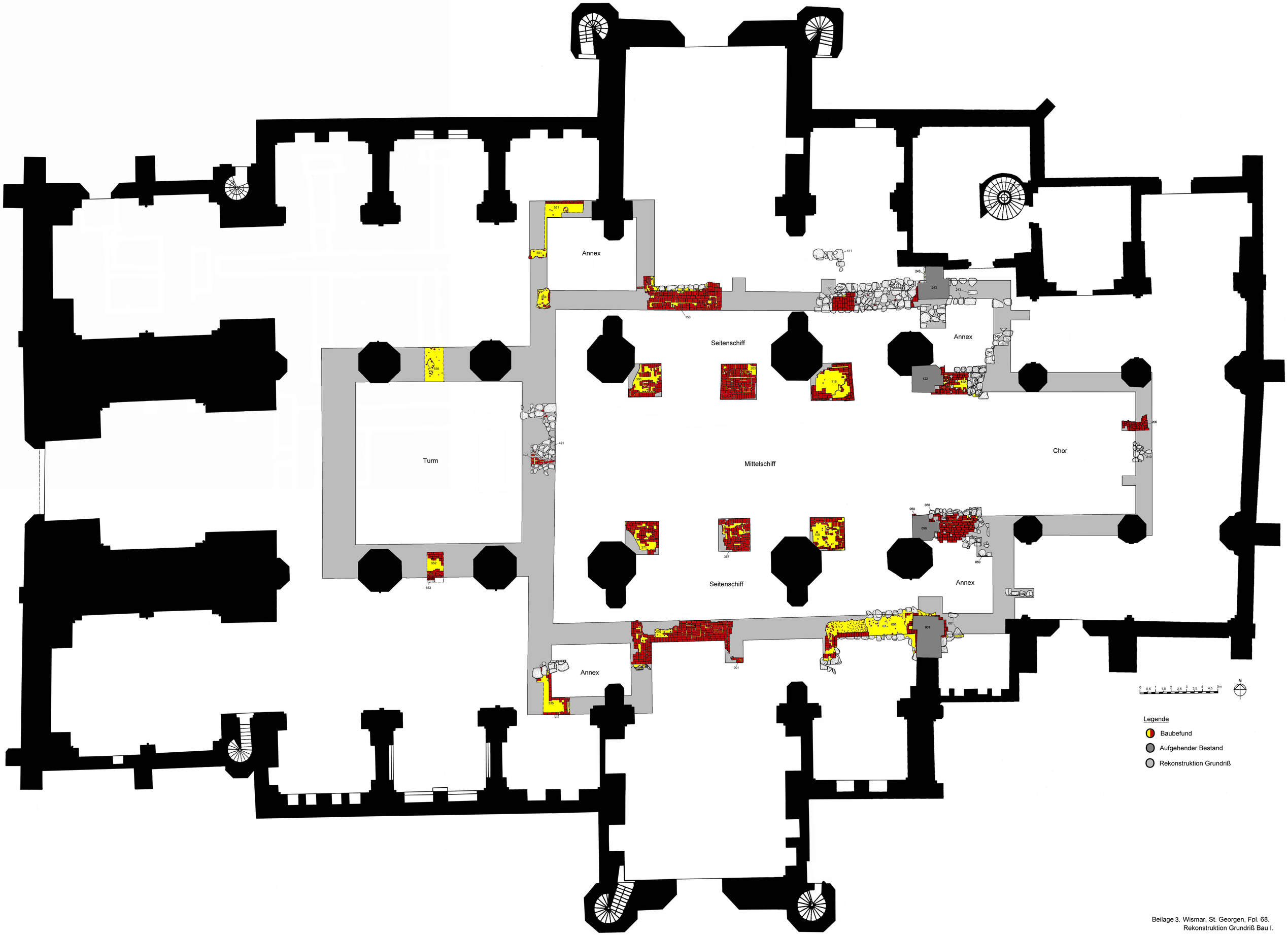
Zweitgutachter: Privatdozent Dr. Hans Losert



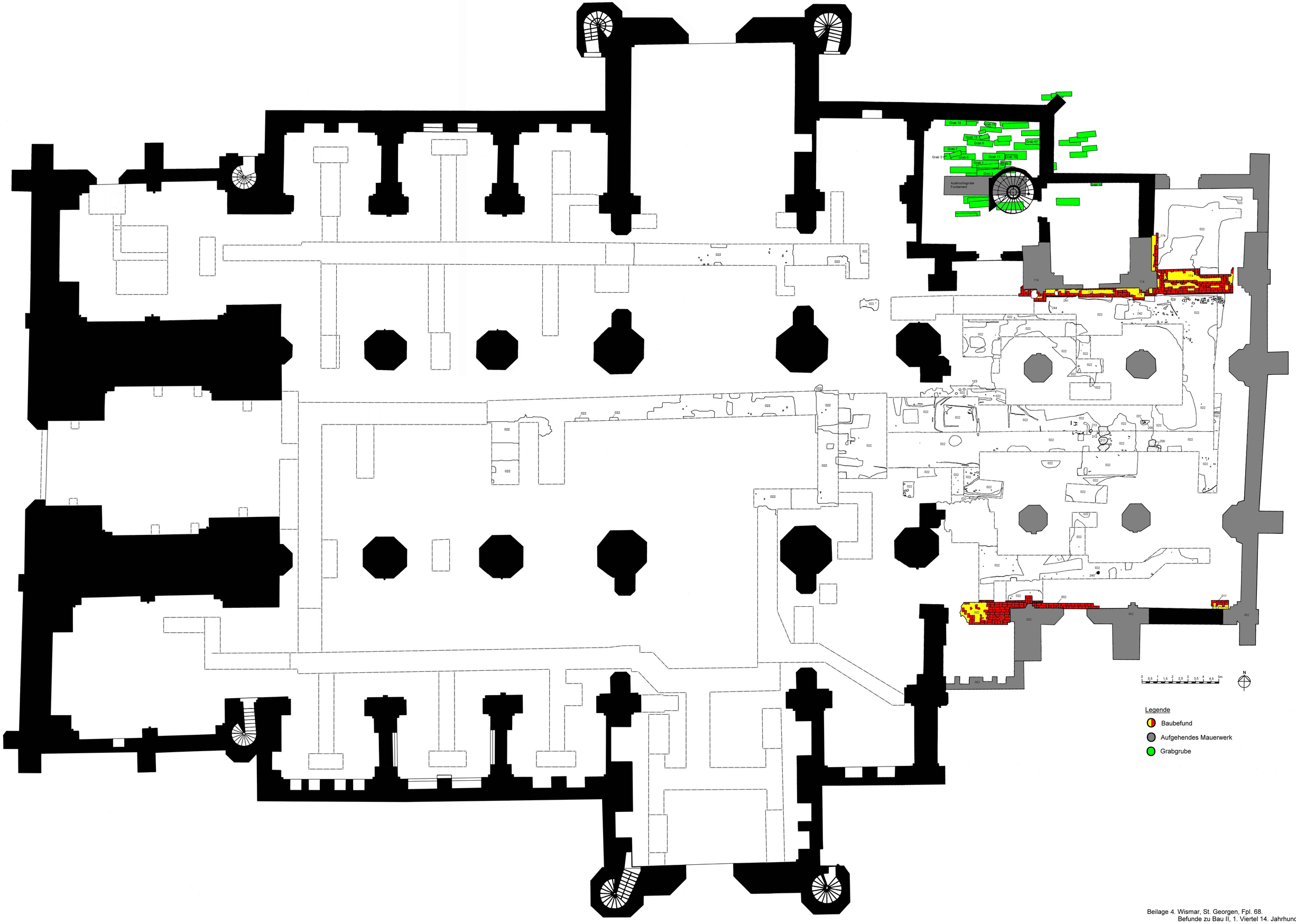
Beilage 1. Wismar, St. Georgen, Fpl. 68.
Abschnitts- und Meßachsenplan. M. 1:250.



Beilage 2. Wismar, St. Georgen, Fpl. 68.
Befunde zu Bau I, um 1270/80.

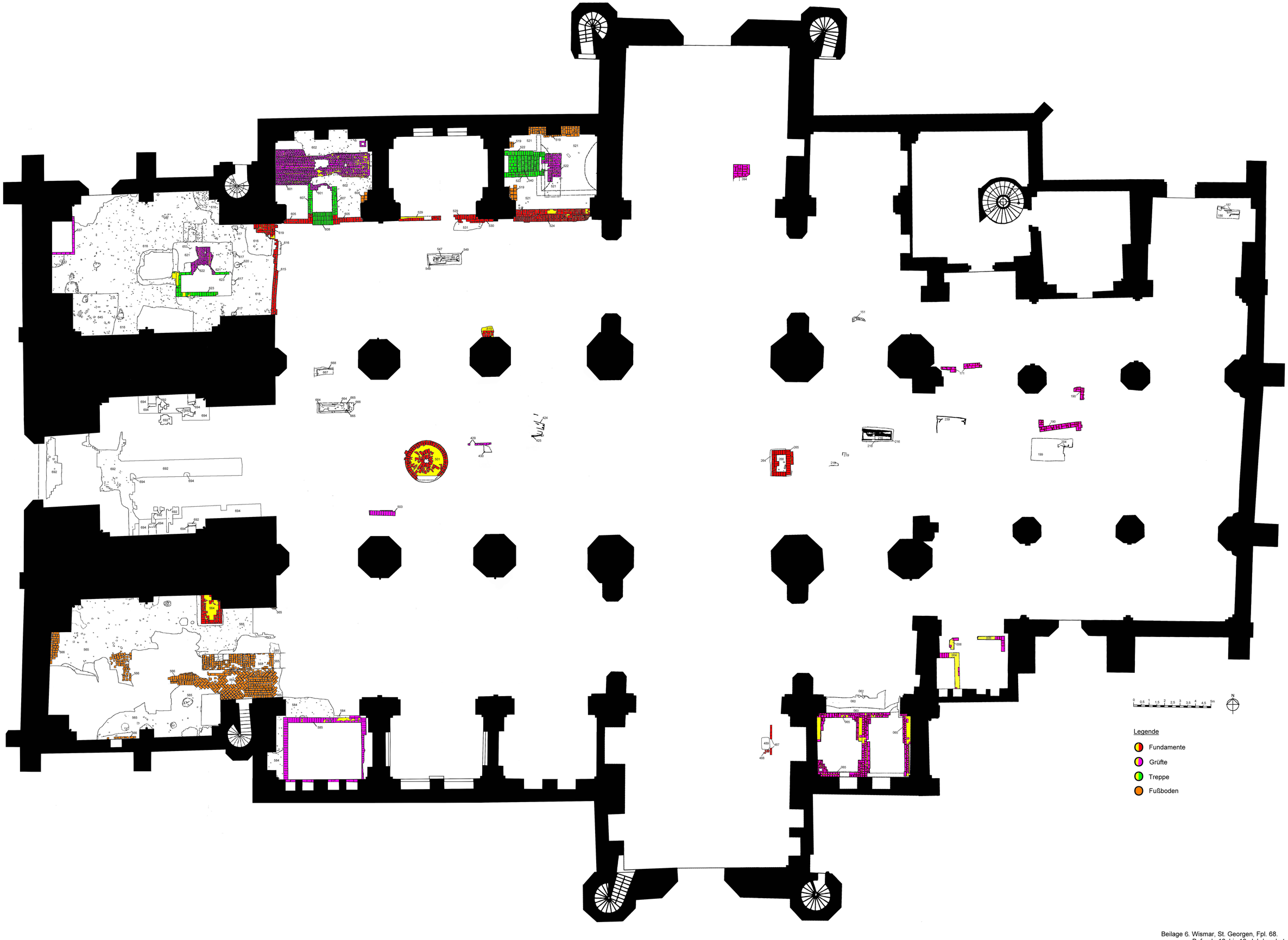


Beilage 3. Wismar, St. Georgen, Fpl. 68.
Rekonstruktion Grundriß Bau I.

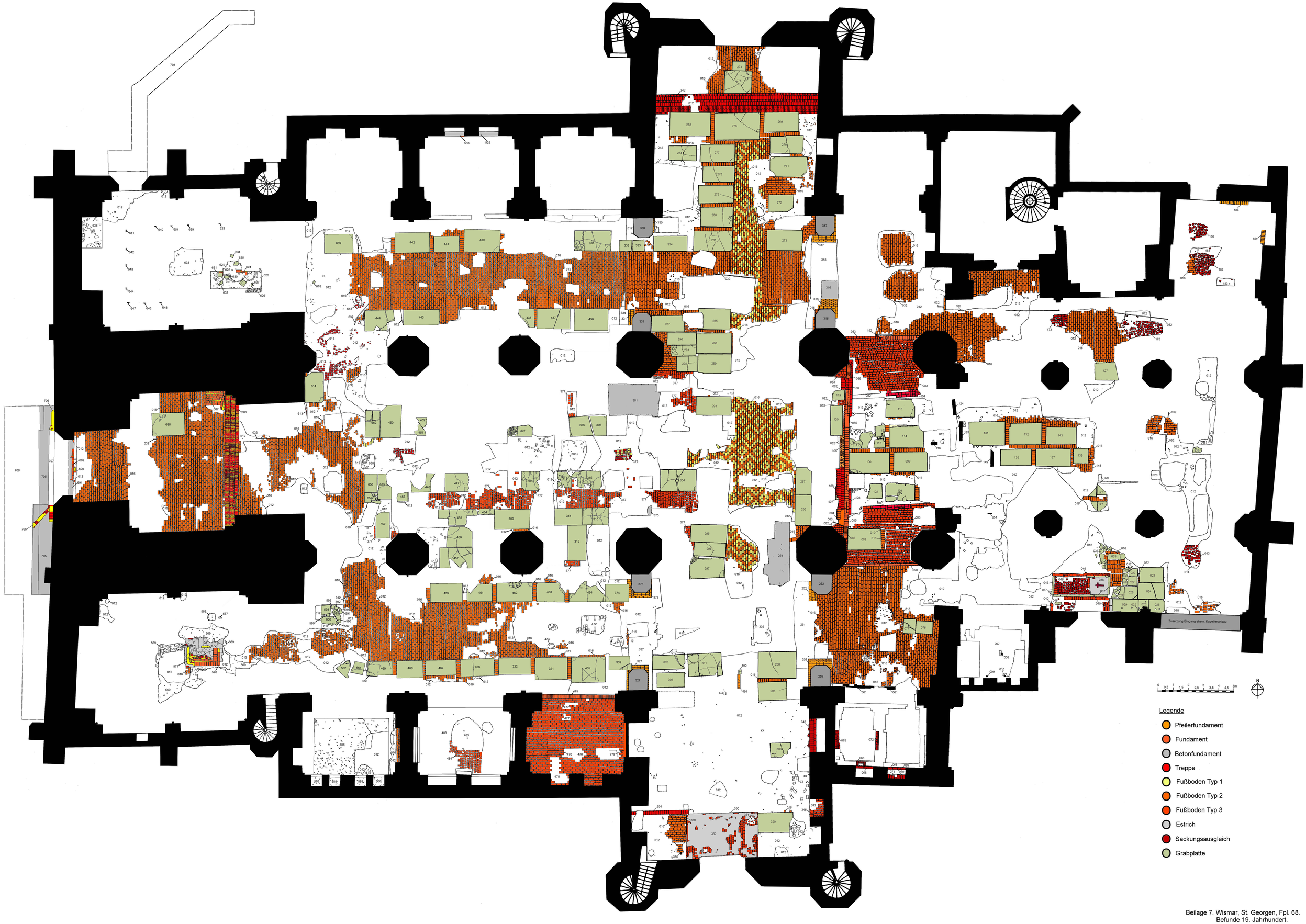


Beilage 4. Wismar, St. Georgen, Fpl. 68.
Befunde zu Bau II, 1. Viertel 14. Jahrhundert.

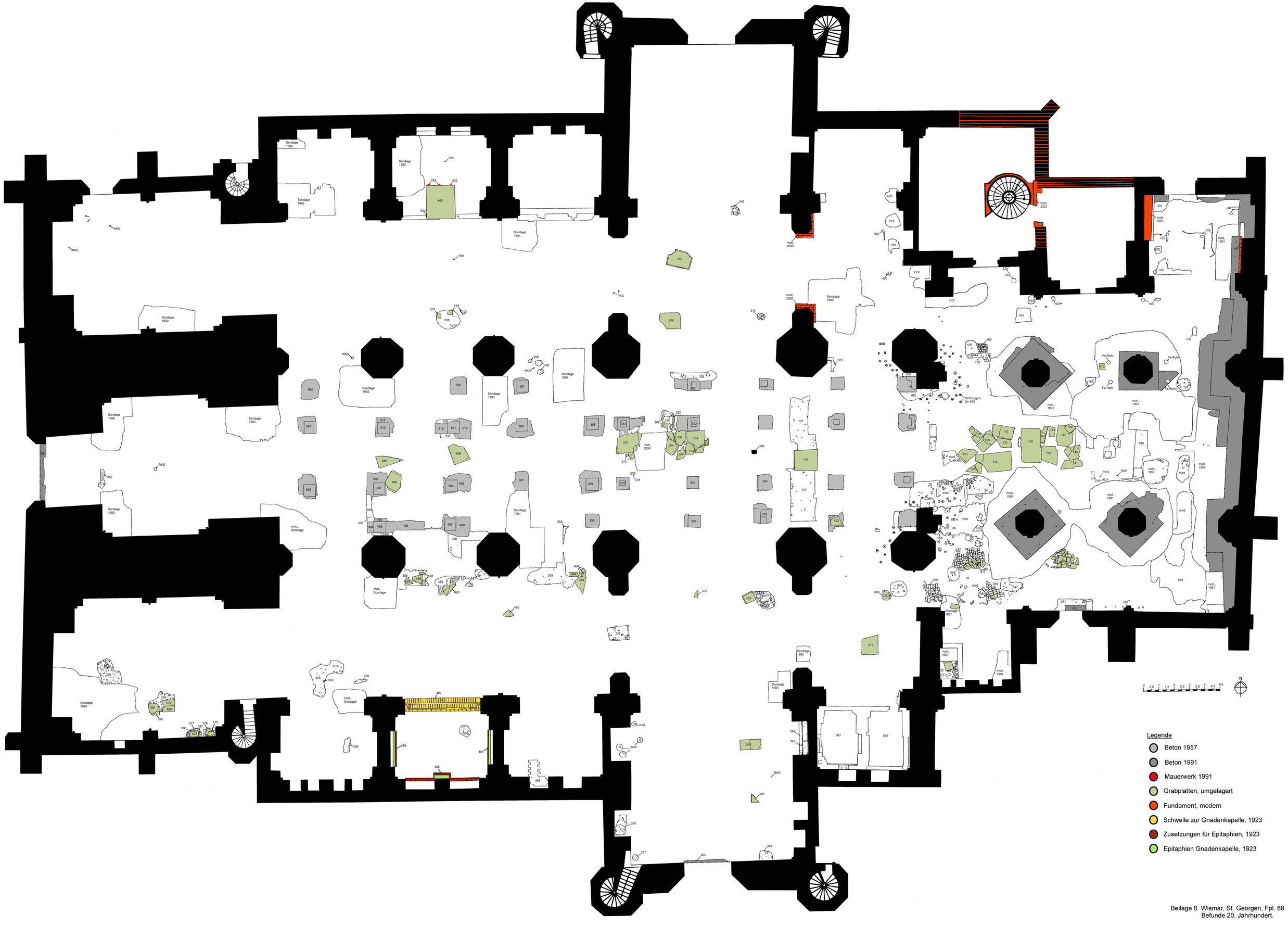
Beilage 5. Wismar, St. Georgen, Fpl. 68.
Befunde zu Bau III, 15. Jahrhundert.



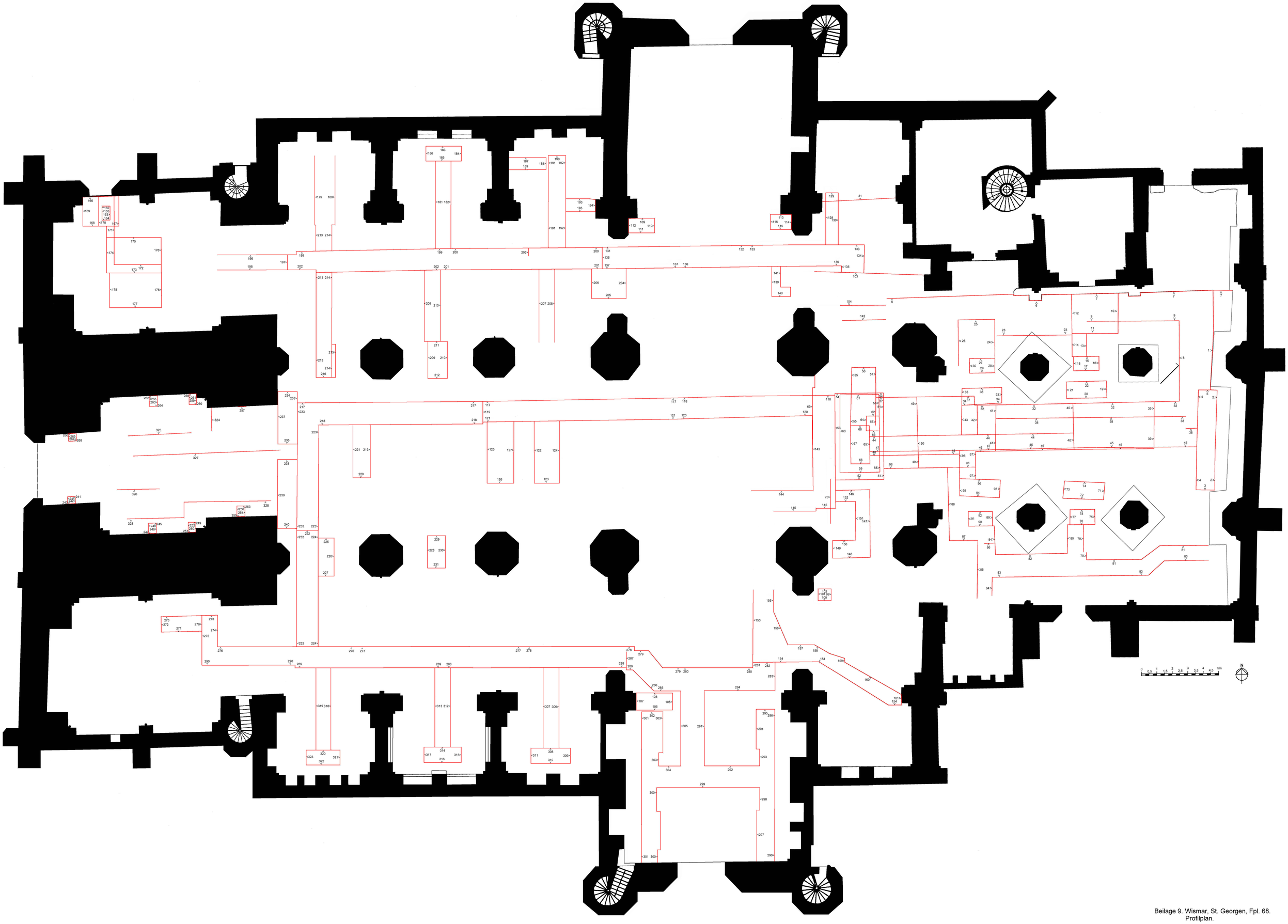
Beilage 6. Wismar, St. Georgen, Fpl. 68.
Befunde 16. bis 18. Jahrhundert.



Beilage 7. Wismar, St. Georgen, Fpl. 68.
Befunde 19. Jahrhundert.



Beilage 8. Wismar, St. Georgen, Fpl. 68.
Befunde 20. Jahrhundert.



Beilage 9. Wismar, St. Georgen, Fpl. 68.
Profilplan.